

ML
Cornelius.

Zur guten Nacht.

Neun resp. zehn Lieder
nach Texten von Eichendorff
Münke, C.F. Meyer, F. Hebbel,
Th. Storm, C.F. Gellert, A.H. Hoffmann von Fallersleben

von Markus Lepper,
Dezember 87.

Motto:	Eichendorff: Wundernatur	$C \rightarrow d$
	Reimtechnik	
	C. F. Meyer Chor der Toten	$d \rightarrow a$
	E. Mörike Um Mitternacht	f
	F. Hebbel Herbstbild	c
	T. Storm Die Nachtigall	c/l
	F. Hebbel Nachtlied	c
	C. F. Meyer In der Sizilie	a
	C. F. Gellert Die Ehre Gottes aus der Natur	$C / f / c$
	F. H. Hoffmann v. Fallersleben Wiegenlied	d $d \rightarrow c$

Arioso = "zur jüdischen Rassel" von 10 Minuten Länge

The handwritten musical score consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef, a 2/4 time signature, and a key signature of one sharp. It contains notes like 'do' and 're'. The second staff starts with a bass clef and a 3/4 time signature, featuring notes such as 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The third staff has a bass clef and a 2/4 time signature, with notes including 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The fourth staff begins with a bass clef and a 2/4 time signature, containing notes like 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The fifth staff starts with a bass clef and a 2/4 time signature, with notes including 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The sixth staff has a bass clef and a 2/4 time signature, featuring notes like 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The seventh staff begins with a bass clef and a 2/4 time signature, containing notes like 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The eighth staff starts with a bass clef and a 2/4 time signature, with notes including 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The ninth staff has a bass clef and a 2/4 time signature, featuring notes like 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'. The tenth staff begins with a bass clef and a 2/4 time signature, containing notes like 'la', 'si', 'do', 're', 'mi', 'fa', 'sol', and 'la'.

Chor der Toten

Wir Toten, wir Toten sind größere Heere
Als ihr auf der Erde, als ihr auf dem Meere!
Wir pflügen das Feld mit geduldigen Taten,
Ihr schwinget die Sicheln und schneidet die Saaten,
Und was wir vollendet und was wir begonnen,
Das füllt noch dort oben die rauschenden Bronnen,
Und all unser Lieben und Hassen und Hadern,
Das klopft noch dort oben in sterblichen Adern,
Und was wir an gültigen Sätzen gefunden,
Dran bleibt aller irdische Wandel gebunden,
Und unsere Töne, Gebilde, Gedichte
Erkämpfen den Lorbeer im strahlenden Lichte,
Wir suchen noch immer die menschlichen Ziele -
Drum ehret und opfert! Denn unser sind viele!

Die Ehre Gottes aus der Natur

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn röhmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
Sie kommt, und leuchtet, und lacht uns von ferne,
Und läuft den Weg, gleich als ein Held.

Vernimm's, und siehe die Wunder der Werke,
Die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
Den kleinsten Staub fühllos beschauen?
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre!
Mir ruft der Herr, sollst du vertraun.

Mein ist die Kraft, mein Himmel und Erde;
An meinen Werken kennst du mich.
Ich bin's, und werde sein, der ich sein werde,
Dein Gott und Vater ewiglich.

Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
Ein Gott der Ordnung, und dein Heil;
Ich bin's! Mich liebe von ganzem Gemüte,
Und nimm an meiner Gnade teil!

Um Mitternacht

Gelassen stieg die Nacht ans Land,
Lehntträumend an der Berge Wand,
Ihr Auge sieht die goldne Waage nun
Der Zeit in gleichen Schalen stille ruhn;
Und kecker rauschen die Quellen hervor,
Sie singen der Mutter, der Nacht, ins Ohr
Vom Tage,
Vom heute gewesenen Tage.

Das uralt alte Schlummerlied,
Sie achtet nicht, sie ist es müd;
Ihr klingt des Himmels Bläue süßer noch,
Der flüchtgen Stunden gleichgeschwungnes Joch.
Doch immer behalten die Quellen das Wort,
Es singen die Wasser im Schlafe noch fort
Vom Tage,
Vom heute gewesenen Tage.

FRIEDRICH HEBBEL (1813 - 1863)

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

THEODOR STORM (1817 - 1888)

Die Nachtigall

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Sie war doch sonst ein wildes Kind;
Nun geht sie tief in Sinnen,
Trägt in der Hand den Sommerhut
Und duldet still der Sonne Glut
Und weiß nicht, was beginnen.

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

(Spätere Fassung)

Nachtlied

Quellende, schwellende Nacht,
Voll von Lichtern und Sternen;
In den ewigen Fernen,
Sage, was ist da erwacht!

Herz in der Brust wird beengt,
Steigendes, neigendes Leben,
Riesenhaft fühle ichs weben,
Welches das meine verdrängt

Schlaf, da nahst du dich leis,
Wie dem Kinde die Amme,
Und um die dürftige Flamme
Ziehst du den schützenden Kreis.

In der Sistina

In der Sistine dämmerhohem Raum,
Das Bibelbuch in seiner nervgen Hand,
Sitzt Michelangelo in wachem Traum,
Umhellt von einer kleinen Ampel Brand.

Laut spricht hinein er in die Mitternacht,
Als lauscht' ein Gast ihm gegenüber hier,
Bald wie mit einer allgewaltgen Macht,
Bald wieder wie mit seinesgleichen schier:

»Umfäßt, umgrenzt hab ich dich, ewig Sein,
Mit meinen großen Linien fünfmal dort!
Ich hüllte dich in lichte Mäntel ein
Und gab dir Leib, wie dieses Bibelwort.

Mit wehnden Haaren stürmst du feurigwild
Von Sonnen immer neuen Sonnen zu,
Für deinen Menschen bist in meinem Bild
Entgegenschwebend und barmherzig du!

So schuf ich dich mit meiner nichtgen Kraft:
Damit ich nicht der größre Künstler sei;
Schaff mich - ich bin ein Knecht der Leidenschaft -
Nach deinem Bilde schaff mich rein und frei!

Den ersten Menschen formtest du aus Ton,
Ich werde schon von härterm Stoffe sein,
Da, Meister, brauchst du deinen Hammer schon,
Bildhauer Gott, schlag zu! Ich bin der Stein.«

Wiegenlied

So schlaf in Ruh',
Mein Söhnlein du!
Dein Vater sprach ein freies Wort,
Da führten ihn die Schergen fort
In einen Kerker weit von hier,
Weit weg von mir, weit weg von dir.

So schlaf in Ruh',
Mein Söhnlein du!
Dein Vater leidet Schmach und Not,
Dein Vater ist lebendig tot,
Und seine Freunde bleiben fern
Und sehn auch dich und mich nicht gern.

So schlaf in Ruh',
Mein Söhnlein du!
Dein Vater ist ein Biedermann -
Heil jedem, der so denken kann!
Heil dir, wenn du dereinst auch bist,
Was dein gefangner Vater ist!

So schlaf in Ruh',
Mein Söhnlein du!
Verschlaf des Vaterlandes Nacht,
Den Knechtssinn, die Despotenmacht;
Verschlaf, was uns noch drückt und plagt,
Schlaf, bis der bessre Morgen tagt!

Schläft ein Lied in allen Dingen die da träumen fort und fort.
Und die Welt führt an in Singen trifft den nur das
Zweite Wort.

pp Hell
veloce
ff

2

wir Toten, wir Toten sind größer
Heute als ihr auf d. Lande als ihr auf d. Meer, ist Pflicht, & Feld mit j. Geduldigen
Tote, ihr Schimpflic sind & schändet hic *Santa &*
ff *f*

sehr lebhaft

was wir voll erdet & was wir sie gern das füllt und den oben die himmlischen Dornen, all unser Leid & Hukken & Hader, das uns oft und oft aber sterblichen Adam, &

p

all uns're Töre, Ge *Si- de, Ge* *Lid te er*
(rec.)

~~was wir am fülligen~~ *sätzen se furden da man bleibt all ist über man del ge Sunder &*

klie-ken *den Lor ver in straß by den* *Le* *le, wir zu duen not in der menschlichen tiek, man setzt & opft den unser sind nie-ke*

ff *ff*

- 6 / 22 - 20090710

markuslepper.eu op. 10

LARGO

Land.

Ge las sen stieg die NACHT aus
pppp, wie ein Hauch

Leht trümmend an der Berge

Wand. Ihr Auge sieht die gold'ne Woge
 nun der best in Schalen schil-le ruh'n, ^(q) und

pianissimo ~~*pianissimo*~~ *legg.*

Keh ker rauschen die Quellen her vor, sie sitzen der Mutter der Nacht ins Ohr vom Ta-Gewinn heutige weichen

Tempo I p Das ur alt al te schlem - ner
Lied,
sie

ad lib.

c.p.

ach - tet's nicht sie ist es müd' ihr klingt des himm als klein sie
ew Comliter

noch, der flücht' gen stunden gleich ge schwunges ja, Wunderba
do, innerde heilke die Quellen was es singen die wasser in seufze noch fast von
(↑↑
desc)

116
Von heute ab weinen zu - zu

f

P = R

ritardando

senza finta confusco!

zurück in Takt II!

f

H

Ge los sen stieg die Nacht aus Land.

pp

ppp

ritardando

~~ab 5-10~~

Hebbel S. 144

LAR 60 Pz 60

Handlung wie
im Kleinen soll

Dicke Luft ist
still ... als atmete man

sempre sin.

immer sehr feindlich

sempre sin.

p

und dennoch fallen und fern die

Kaum

(Im) fl. m.ccl.

schönsten Früchte ab, von jedem Baum.

crec.

oh stör sie nicht!

(Im) p. forte
forte Kling!!

markuslepper.eu op. 10 - 10/22 - 00090710

Flute

(6/8) Die Fär der Käfer
Dies ist die leise
Die sie sehr holt

p forte
4/4

f dynamic
wie glücklich

Deutschland lädt dich ein
die Freiheit wie
was vorheriger war Sonne fällt

(8va) ritardando

6/8

Das mach t es hat die Nachtgäll die ganze Nacht ge *sung*

da sind von ihm *zwei Schall*, da sind in Hall & ZWiderhall die *zwei*

Rösen auf gesprungen. Sie war doch sonst ein wildes Kind, nun geht sie tief in Sinnen *Trägt*

3/4 in der Hand des Sonnenlichts *4/4* und duldet still deronne Blut und weiß

nichtwas sie ginnch. *Das*

exact. wie spät

*as
es
w
g*

f!

macht es hat die Nachtfall die ganze Nacht ge sun - gen

da sind was ihren runden Schlaf, da sind ~~was~~ Hall und

wider hall die Ro —————— Je - auf - ge sprun gen

poco LARGO subito

gr. ritardando

000

Quellende, schwelende Nacht,
 voll von Bäckern und Stru - hen, in den ewigen Fernen
 —
 Sie was ist da + 9/8 u. cost —

6
 3/8
 6/8
 (f)

Legato
 —
 quasi Kuck-
 guss' Du ist

Herz in der Brust wird bei erst.
 Stiegend, neigend le - sen, Riesig füllt alles wo - sen, welches du mein ver drängt — .

3/8
 6/8
 pp brillante
 (?)
 8:6
 pp
 (finc!)

pp cresc.
 ffz
 ffz
 pp

super p!! Molto Adagio subito

Handwritten musical score for a vocal piece, likely a setting of a hymn or psalm. The score consists of four staves of music with lyrics in German. The lyrics are enclosed in boxes and include:

- Wandeln Jesu dem Menschen Rasse
- der Bildel in der heilige Hand
- wir sind Menschen
- in wunder Traum und selig sind wir wie Engel Brand
- Land spricht hier in die Mitternacht als Land ist hier kein Land im jenseit hier.
- Sieht wie mit einer aufgewalzen Stadt,..
- Seht wiederum wie sich Schmerzen
- o sia fra
- Gott!!
- Amen!!
- Lebenslinie füllt dich Atemlos
- la hülle dich in Lieder Mantel ein und gäb dir Leid wie Leid
- Lebenslinie
- Tempo I subito (poco animoso)
- Bibel wart nicht < p > < f > >
- CD in fuge
- welt
- Mit wehenden Händen stürzt du fern und von Sonnen immer reichen Sonnen zu
- Für den Menschen ist kein Bild gut

The score includes various dynamics (pp, f, ff), articulations (cp, c.p.), and performance instructions like "Lebenslinie füllt dich Atemlos". The tempo changes from "Tempo I subito (poco animoso)" to "CD in fuge". The key signature varies throughout the piece, indicated by symbols like ♭, ♮, and ♫.

markuslepper.eu op. 106 / 22 -- 20090710

accelerando

ge zum Schreien und sie her zu
ppp = p m
Den Dilde schaffn wir uns FREI!
p cresc.
legato!

> < forte!
so so schuf ich dich mit meiner nicht
ppp, quasi cato < p <
sempre cresc.
-1/4 A tempo I

schnell bis ein Klange wieder auf nach
>> der
longissima
mit 1/16
jetzt werden schon von

Den ersten Menschen schuf du aus D = TON.

von hirten Stoffe sein, da Meister braucht den alten Hammer schon,
poco sempre cresc.
fff (Allegro!)

bildhauer (pianissimo) GOTTL! schlag zu!
fff
(Allegro!)
von rintante!

Allegro too troppo
inner stark & markiert!

3) Die Himmel röhnen des Erigen Ehre, ihr Schall polmet seinen Nar-men fort. In röhnet der Erdklang ihm preisen die Meere, vergessen o Mensch Ihr göttlic's Wort. Wir

trägt der Himmel um bissbare Sterne, wir führt die Sonne aus ihrem Zelt? Sie kommt & kommt & Leidens von fern und läßt den Weg gleich als ein Held. Ver-

himmes & siehe die Wunder der Welt die Herrlichkeit dir auf ge stellt ver klein djen Weisheit Ordens & Städte dir nicht den Herren den Himmels Welt? Wie

(4)

Mir, so nützt der Herr, sollst du vor train
Kannst du den Wesen um zu lernen Heere den kleinsten Staub gefüllt so seien? Und wen ist alles o gib ihm die Ehre, denn
Den.

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are in common time. The piano part includes dynamic markings like f, p, and ff. The vocal parts have lyrics in German. The score is written on four staves: Soprano, Alto, Bass, and Piano.

mein ist die Kraft mein ist Himmel & Erde an wischen werken er kanst du mich ich bin es und weder da der ist als wurde der Gott & Vater e-wig

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are in common time. The piano part includes dynamic markings like f, ff, and p. The vocal parts have lyrics in German. The score is written on four staves: Soprano, Alto, Bass, and Piano.

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are in common time. The piano part includes dynamic markings like ff, f, and p. The vocal parts have lyrics in German. The score is written on four staves: Soprano, Alto, Bass, and Piano.

poco Largo, semplice

so schlaf in Ruh,
mein Söhnlein du. Dein Vater probchein freies Wort, da fuhr'n ihm die Schmerzen fort in einen kurzen Welt von hier, weit weg
von hier mit weg von

dir. so schlaf in Ruh mein Söhnlein du, dein Vater leidet stand & sitzt, dein Vater ist leidet sie ist tot - & ein Fräulein läuft sehr und läuft mich nicht
dimmt

f
ppp
p
tenuto al sepr.

poco ritenuto

gr. so schlaf in Ruh,
mein Söhnlein du. Dein Vater ist ein Brüdermann, wie je bleib der ist den kann,
tenuto al sepr.
mit beweg d. seg. > ... dient,

Haile
veloce e legato ritenuto

poco meno mosso, misterioso

pp, gefüllter — → pp
 Dir wenn du der List auch ist Largo expressivo
 was dein je - fang der Vater

ist.
 veloce n →
 forte impetuosa elegante
 so schnell in Rhythmus und Klangfarbe da.
 Simp.
 pp

Recitativo
 Legato

verschluß
 des Vaterlandes
 Nacht
 8ma scena!

des Nachts, die Despoten macht.

Handwritten musical score for orchestra, page 17. The score consists of four staves. The first staff starts with a dynamic of f , followed by piano and dolce markings. The second staff begins with ff dynamic. The third staff starts with p dynamic. The fourth staff begins with pp dynamic. Various dynamics and performance instructions are written throughout the score, including dim. , expansio , ff , fz , and H . Measure numbers 145, 146, 147, and 148 are indicated.

Handwritten musical score for orchestra, page 18. The score consists of four staves. The first staff starts with a dynamic of f , followed by ff and fz markings. The second staff starts with ff dynamic. The third staff starts with f dynamic. The fourth staff starts with ff dynamic. The lyrics "verschafft, was uns noch drückt und plagt" are written above the first staff.

Schlaf, bis ein besserer Tag erwacht!

Handwritten musical score for orchestra, page 19. The score consists of four staves. The first staff starts with ff dynamic. The second staff starts with ff dynamic. The third staff starts with ff dynamic. The fourth staff starts with ff dynamic. The lyrics "Schlaf, bis ein besserer Tag erwacht!" are written above the second staff. Performance instructions include stark , ritenue , veloce , ritenue , poco , mol , poco , and mol . The date "3. XII. 87 23:00" is written at the bottom right.

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The score consists of two systems of music. The vocal parts are written on three staves, and the piano part is on a single staff below them. The vocal parts are mostly in common time, while the piano part is in 6/8 time. The vocal parts begin with lyrics in German:

Schlift ein Lied in allen Dingen die da trümen fest und fort.
und die Welt fügt an in singen heißt du nur das zu der wort

Accompanying markings include:

- pp > Legato
- ritardando
- esieze <
- < crescendo